

Klein Darguszen gehört zu den alten Siedlungen des Kreisgebiets entlang der Szesuppe. In der frühen Streusiedlung Derwinthin (1517 genannt) verdichtet sich 1540 Jathia mit sieben Zinsern, so benannt nach dem aus dem Litauischen kommenden Fließchen. Das von Jathia 1556 abgezweigte Hinder Jathia heißt 1580 Klein Dargüßaytzen. Dieser Name geht auf einen der Brüder Darguseit zurück, der hier schon 1540 siedelte. Klein Darguszen führt im 19. Jahrhundert auch den Zweitnamen Grigatszen. – Am 17.9.1936 wird die Schreibweise des Ortsnamens von Klein Darguszen in Klein Darguschen geändert, und am 16.7.1938 die Gemeinde in Grenzheide umbenannt.
 Verwaltungszugehörigkeit: Vor 1723 Laßdenisches Schulzenamt/Hauptamt Ragnit, 1723 Domänenamt Grumbkowkaiten, 1818 Landkreis Pillkallen.

Aus den Prästationstabellen (PT)
der Domänenämter Grumbkowkaiten und Löbegallen sowie des Landkreises Pillkallen
 ausgewählt und bearbeitet von Erwin Spehr

Klein Dargussen 1728 [aus: PT Grumbkowkaiten 1, DS. 53]

Tabellenkopf: Nahmen der Einsaaßen – Haben an Saat Landt in Hufen/Morgen/Ruthen [Hu Mo Ru] – Zahlten nach dem vorigen Ertrage in Thaler/Groschen/Pfennig [rtl.gr.pf] – Sollen jetzt geben von Trinitatis 1728 an in [rtl.gr.pf] – Bemerkungen

<u>Einsaaßen (mit Schreibvarianten)</u>	<u>Hufen Zahl</u>			<u>früher</u>	<u>ab 1728</u>	<u>Bem.</u>
	<u>Hu</u>	<u>Mo</u>	<u>Ru</u>	<u>rtl.gr.pf</u>	<u>rtl.gr.pf</u>	
1 Nickel Kayloweitis/Kayluatias	1	2	225	16.23. 3	13. 9. –	
2 Dotzies Katzielgatis/Katilgatis	1	2	225	16.23. 3	13. 9. –	
3 Christup Simmonsztat/Sziemonszent	1	2	225	16.23. 2	13. 9. –	
4 Thomas Baltruschatis	1	2	225	16.23. 2	13. 9. –	
	4	11	–	65. 2.10	52.36. –	

Klein Dargusen 1745 [aus: PT Grumbkowkaiten 2, S. 38]

Tabellenkopf: Nahmen der Einsaaßen – haben an Saat-Land in Huben/Morgen/Ruthen [Hu Mo Ru] – zahlen total an Huben-Zins, Getreide-Pachten, Dienst-Geld in Thaler/Groschen/Pfennig [rtl.gr.pf]

<u>Ambts Bauren</u>	<u>Hu</u>	<u>Mo</u>	<u>Ru</u>	<u>rtl.gr.pf</u>	<u>Bemerkung</u>
1 Nickel Kayluatis	1	2	225	13. 9. –	
2 Josas Jeckschatis	1	2	225	13. 9. –	
3 Christup Simonßentis	1	2	225	13. 9. –	
4 Thomas Baltruschatis	1	2	225	13. 9. –	
	4	11	–	52.36. –	

Klein Dargusen 1752 [aus: PT Grumbkowkaiten 3, DS. 18]

Tabellenkopf: Namen der Einsaaßen und deren Qualität – besitzen an Land nach dem Oletzkoischen und Magdeburgischen Maaß, jeweils in Huben/Morgen/Ruthen [Hu Mo Ru] – zinsen dafür jährlich in Summa in Thaler/Groschen/Pfennig [rtl.gr.pf] – Bemerkungen

<u>Einsaaßen</u>	<u>Qualität</u>	<u>Oletzkoisch</u>			<u>Magdeb.</u>			<u>Zinsen</u>	<u>Bem.</u>
		<u>Hu</u>	<u>Mo</u>	<u>Ru</u>	<u>Hu</u>	<u>Mo</u>	<u>Ru</u>	<u>rtl.gr.pf</u>	
1 Nickel Kayluait	Amtsbauer	1	2	225	2	6	164	13. 9. –	
2 Jons Jeckschatis	Amtsbauer	1	2	225	2	6	164	13. 9. –	
3 Christup Simonßentis	Amtsbauer	1	2	225	2	6	164	13. 9. –	
4 Thomas Baltruschatis	Amtsbauer	–	16	113	1	3	81	6.49. 9	
5 Simon Subraitis	Amtsbauer	–	16	112	1	3	80	6.49. 9	
		4	11	–	8	27	113	52.36. –	

Einsaaßen	Qualität	Oletzkoisch			Magdeb.			Zinsen rtl.gr.pf	Bem.
		Hu	Mo	Ru	Hu	Mo	Ru		
Dann sind annoch bey diesem Dorffe: an Wiesen									
		–	12	100	–	25	36		
an Hütung, Unlanrd, Strohm									
		6	18	260	13	16	49		
an Dorff und Garten Stellen									
		–	11	46	–	22	141		
			11	23	106	24	1	159	

Klein Dargusen 1752 [aus: PT Löbegallen 7 / Mühlenregister, S. 186]

Tabellenkopf: Die Einwohner haben an Familien: Mann und Weib [MW] – Kinder über 12 Jahre [Kü] – Kinder unter 12 Jahre [Ku] – Knechte und Mägde [KMä] – Jungens und Margellens unter 12 J. [JMg] – alte abgelebte Persohnen über 60 J. [A] – Summe der großen Persohnen [SG] und der kleinen und alten [SK]

Einwohner	MW	Kü	Ku	KMä	JMg	A	SG	SK
1 Nickel Kaylowaitis	2	–	–	2	1	–	5	–
2 John Jeckschatis	2	1	–	–	1	–	4	–
3 Christup Simonßentis	2	–	2	2	1	–	5	2
4 Thomas Baltruschait	2	–	2	–	–	–	2	2
5 Simon Subratis	2	–	1	1	1	–	4	1
	10	1	5	5	4	–	20	5

Klein Darguschen 1769 [aus: PT Grumbkowkaiten 4, DS. 24]

Tabellenkopf: Nahmen der Einsaaßen und deren Qualität (SchwB = Schaarwerks-Bauer) – Besitzen Land nach Oletzkoischem und Magdeburgischem Maaß, jeweils in Huben/Morgen/Ruthen [Hu Mo Ru] – Zinsen davon jährl. in Thaler/Groschen/Pfennig [rtl.gr.pf] – Bemerkungen

Einsaaßen	Qualität	Oletzkoisch			Magdeburg.			Zinsen rtl.gr.pf	Bem.
		Hu	Mo	Ru	Hu	Mo	Ru		
1 Nickel Kayluait	SchwB	1	2	225	2	6	164	13. 9. –	
2 Baltrus Martiszatis	SchwB	–	16	113	1	3	81	6.49. 9	
3 Christup Simonszentis	SchwB	1	2	225	2	6	164	13. 9. –	
4 Thumas Baltruszatis	SchwB	–	16	112	1	3	81	6.49. 9	
5 Simon Subruaitis	SchwB	–	16	113	1	3	82	6.49. 9	
6 Simon Conrodaitis	SchwB	–	16	112	1	3	81	6.49. 9	
		4	11	–	8	27	113	52.36. –	

Klein Darguschen 1769 [aus: PT Löbegallen 9 / Mühlenregister, S. 333]

Tabellenkopf: Die Mahlgäste haben an Familien: Mann und Frau [MF] – Söhne über 12 Jahre [Sü] – Töchter über 12 Jahre [Tü] – Knechte und Mägde [KMä] – Jungens und Margellens [JMg] – Summe der großen Persohnen [SG] – Söhne unter 12 Jahre [Su] – Töchter unter 12 Jahre [Tu] – Summe der kleinen Persohnen [SK] – alte abgelebte Leuthe über 60 Jahre [A]

Einwohner	MF	Sü	Tü	KMä	JMg	SG	Su	Tu	SK	A
1 Sziemons Subbratis	1	1	2	–	–	4	1	–	1	1
2 Dannies Baltruschatis	1	2	–	–	–	3	1	1	2	–
3 Jurge Szimmonschenties	4	–	1	–	–	5	1	1	2	–
4 Jurge Kayluwaitis	2	1	2	–	–	5	–	1	1	–
5 Baltzer Matteschatis	4	–	–	–	1	5	–	–	–	–
6 Sziemons Conrodaitis	2	–	–	1	–	3	–	1	1	–
7 Loßmann Crisas Pamillatis	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2
	14	4	5	1	1	25	3	4	7	3

Klein Darguschen 1775 [aus: PT Grumbkowkaiten 5, S. 82]

Tabellenkopf: Nahmen der Einsaaßen und deren Qualität (SchwB = Schaarwerks-Bauer) – Besitzen Land nach Oletzkoischem und Magdeburgischem Maaß in Huben/Morgen/Ruthen [Hu Mo Ru] – Zinsen jährl. in Reichsthaler/Groschen/Pfennig [rtl.gr.pf]

Einsaaßen	Qualität	Oletzkoisch			Magdeburg.			Zinsen	Bem.
		Hu	Mo	Ru	Hu	Mo	Ru	rtl.gr.pf	
1 Jurge Kailuaitis	SchwB	1	2	225	2	6	164	13. 9. –	
2 Baltrus Martiszat	SchwB	–	16	113	1	3	81	6.49. 9	
3 Simon Conrodatis	SchwB	–	16	112	1	3	81	6.49. 9	
4 Jurge Simonszentis	SchwB	1	2	225	2	6	164	13. 9. –	
5 Wittwe Baltruszat	SchwB	–	16	113	1	3	82	6.49. 9	
6 Simon Subbruaitis	SchwB	–	16	112	1	3	81	6.49. 9	
		4	11	–	8	27	113	52.36. –	

Klein Dargussen 1780 [aus: PT Löbegallen 12 / Mühlenregister, S. 1430]

Tabellenkopf: Namen der Einwohner – Wirthe [M] – Wirthinnen [F] – Söhne von und über 12 Jahre [Sü] – Töchter von und über 12 J. [Tü] – Knechte [Kn] – Mägde [Ma] – Dienstjungens [Ju] – Dienstmädgens [Mg] – beurlaubte Soldaten [Sb] – Summe aller Mahlgäste [SM] – alte abgelebte Persohnen über 60 J. [A] – Söhne unter 12 J. [Su] – Töchter unter 12 J. [Tu] – unter Gewehr stehende Soldaten [Sg] – Summe der Persohnen, die nicht zum Mühlenanschlag kommen [SN]

Einwohner	M	F	Sü	Tü	Kn	Ma	Ju	Mg	Sb	SM	A	Su	Tu	Sg	SN
1 Jurge Kayluait	1	1	1	1	–	–	–	–	–	4	–	1	1	–	2
2 Jons Martiszatis	1	1	1	1	–	–	–	–	–	4	–	2	1	–	3
3 Siemon Conrodatis	1	1	–	1	1	–	1	–	1	6	–	–	1	–	1
4 Jurge Siemonszent	1	1	–	1	–	–	–	–	–	3	2	2	–	–	4
5 Wittwe Baltruszat	–	1	2	1	–	–	–	1	2	7	–	1	–	–	1
6 Siemon Subbruait	1	1	–	1	1	–	1	–	–	5	–	–	–	–	–
7 Loßmann Klaudszus	–	1	–	–	–	–	–	–	–	1	1	1	1	–	3
	5	7	4	6	2	–	2	1	3	30	3	7	4	–	14

Klein Dargussen 1787 [aus: PT Grumbkowkaiten 6, S. 279-290]

Aus dem Bereisungsprotokoll: Praestanda: Die Wirthe bezahlen jährlich 12 rtl p. Hube an Domainen Zins. Alle Schaarwercks Bauern müßen an die Universitaet nach Koenigsberg alle Jahr zusammen 3 sch Roggen gegen 40 gr p.sch Vergüttung liefern. An die Kirche werden von der Hube 10 gr Decem entrichtet, der Personal Decem besteht darin, daß ein Knecht oder ein großer Sohn 6 gr Decem und 6 gr zur Armen Casse, eine Magd oder eine erwachsene Tochter 4 gr Decem und 4 gr zur Armen Casse zu erlegen hat. Der Pfarrer und der Praecentor bekommen an Calende jeder jährlich von der Hube je ¼ sch Roggen, Gerst, Haaber und 2 Knochen Flachß. Zum Vestungsbau nach Graudenz müssen die Einsaaßen ihren Beitrag geben und Mannschaft nach Proportion ihrer Seelenzahl stellen. Sie concurriren auch zur Feuer Societaets Casse.

Dienste: Jeder Schaarwercks Bauer muß beim Vorwerk Grumbkowkaiten, 2 M weit, alle Jahr 15 Tage (die mit unter 1 Hube 7 ½ Tage) mit der Hand oder mit Gespann gegen 6 gr per Tag Vergüttung schaarwerken, dazu die mit über 1 Hube eine Reise nach Koenigsberg mit dem auf den Vorwerken erbauten Getreide verrichten, dem Amt das Deputat Holtz gegen Vergüttung anfahren, Forstdienste erbringen und bei der Holtz Zufuhr für Pfarrer und Schulmeister helfen. Alle haben Burgdienste bei Ämter, Kirchen, Pfarr, Mühlen und Schulen Bauten zu verrichten und gegen Vergüttung Vorspann zu stellen. Alle müssen Leuthe gratis zu Wolfs Jagden sistiren und Wege und Stege in einem guten und fahrbaren Zustand halten.

Ihre Kinder hüten das Vieh, weil sie keinen Hirth bekommen haben. Die Kinder empfangen ihren Unterricht von dem in Wisborienen, 1 M weit, wohnenden Schulmeister, welcher dafür von der Hube 4 mz Roggen, 2 mz Gerst, 40 Pfund Heu, 40 Pfund Stroh und das gewöhnliche Schulgeld à 15 gr für ein und 30 gr für zwei und mehrere Kinder erhält. In Rücksicht, daß die Schule so weit von dem Dorfe entlegen, so fahren die Einsaaßen die Kinder montags zur Schule hin und holen sie freitags wiederum zurück, weil es für die kleinen Kinder ohnmöglich ist, so weit und auch überdem die ganze Meile durch den Schorellenschen Forst zu gehen.

Tabellenkopf: Namen der Einsaaßen (ol. = olim = ehemals) und deren Qualität (SchwB = Schaarwercks-Bauer) – besitzen Land nach Oletzkoischem und Magdeburgischem Maaß, jeweils in Huben/Morgen/Ruthen [Hu Mo Ru] – Summe der jährl. Abgaben in Thaler/Groschen/Pfennig [rtl.gr.pf] – Besitzrecht des jetzigen Besitzers – Verschreibungen [Dok.]/Bemerkungen

Einsaaßen	Oletzkoisch			Magdeburg.			Abgaben rtl.gr.pf	Besitz	Dok. Bem.
	Hu	Mo	Ru	Hu	Mo	Ru			
1 Johns Klaudszus, Eigenkätner								1. Acquirent	[1]
2 Siemon Kailuweitis ol. Jurge dto., SchwB	1	2	225	2	6	164	13. 9. –	v. Vater erhalten	
3 Jons Martiszatis ol. Baltrus dto., SchwB	–	16	113	1	3	81	6.49. 9	v. Vater erhalten	
4 Siemon Bulluweitis ol. Conrodatis, SchwB	–	16	112	1	3	81	6.49. 9	Wittve geheiratet	
5 Jurge Siemonszentis, SchwB	1	2	225	2	6	164	13. 9. –		
6 Wittve Baltruszatin, SchwB	–	16	113	1	3	82	6.49. 9		
7 Jons Subruaitis ol. Simon dto., SchwB	–	16	112	1	3	81	6.49. 9	v. Vater ererbt	
	4	11	–	8	27	113	52.36. –		
noch besizzet die Dorfschaft gemeinschaftl.	7	12	106	15	4	46			
	11	23	106	24	1	159			

[1] Erb Verschreibung d.d. Gumbinnen den 23. März et conf. Berlin den 31. Okt. 1785. – Der Eigenkätner, ein alter 70 jähriger invalider Dragoner, hat gemäß der erteilten Erbverschreibung 3 Mo 50 Ru Königl. Forst Land erhalten, der jährlich zu bezahlende Zins von 1 rtl 8 gr 6 pf wird an die Schorellensche Forst Casse bezahlet. Das Wohnhaus des Klaudszus ist aber in diesem Dorf aufgebaut.

Klein Dargussen 1797 [aus: PT Grumbkowkaiten 9, S. 153]

Tabellenkopf: Namen und Qualität der Einsaaßen (ol. = olim = ehemals, früher) – besitzen Land nach Oletzkoischem und Magdeburgischem Maaß, jeweils in Huben/Morgen/Ruthen [Hu Mo Ru] – Summe der jährl. Abgaben in Thaler/Groschen/Pfennig [rtl.gr.pf] – Besitzrecht des jetzigen Besitzers

Einsaaßen	Oletzkoisch			Magdeburg.			Abgaben rtl.gr.pf	Besitz
	Hu	Mo	Ru	Hu	Mo	Ru		
1 Simon Kayluweitis, SchwB	1	2	225	2	6	164	13. 9. –	v. Vater Erhalt.
2 Crisas Martischatis ol. Jons dto., SchwB	–	16	113	1	3	81	6.49. 9	v. Vater Erhalt.
3 Aszmies Baltruschatis ol. Bulluwaitis	–	16	112	1	3	81	6.49. 9	v. Schw.Vater
4 Jons Siemonszentis ol. Jurge dto., SchwB	1	2	225	2	6	164	13. 9. –	v. Vater Erhalt.
5 Wittve Baltruschatis, SchwB	–	16	113	1	3	82	6.49. 9	ererbt
6 Jons Subraitis, SchwB	–	16	112	1	3	81	6.49. 9	ererbt
	4	11	–	8	27	113	52.36. –	
7 Jons Klaudszus, Eigenkätner				–	3	50		1. Acquirent

Klein Darguszen alias Grigatgen 1817 [aus: PT Pillkallen 4, DS. 50-70] – (gekürzt, ohne Ergänzungen)

Tabellenkopf: Namen der Einsaaßen (ol. = olim = ehemals, früher) – besitzen Land nach magdeburgischem Maaß in Hufen/Morgen/Ruthen [Hu Mo Ru] – Qualität des Besitzers (SchwFrB = Schaarwerksfrey-Bauer) – Betrag aller Abgaben in Thaler/Groschen/Pfennig [rth.gr.pf] – Besitzrecht des jetzigen Besitzers –

Namen der Besitzer	Hu	Mo	Ru	Qualität	rth.gr.pf	Besitz	Bem.
1 Jons Kayluweitis ol. Simon Kayluweitis	1	20	33	SchwFrB	20.35. 2	ererbt	[1]
2 Jurge Domminatis	–	16	131	SchwFrB	5.85. 5	abgebaut	[1][2]
3 Crisas Martischatis	1	3	81	SchwFrB	12.38.13	ererbt	[1]
4 Aszmies Baltruschatis Erben	1	3	81	SchwFrB	14.63.10	ererbt	[1]
5 Jons Simonszentis	1	3	82	SchwFrB	12.51. 9	ererbt	[1][3]
6 Simon Simonszentis	1	3	82	SchwFrB	11.81.13	abgebaut	[1][4]
7 Endris Abratis ol. Wittve Baltruszatis	–	16	131	SchwFrB	6.19. 6	erheiratet	[1][5]
8 Endrick Mickatis	–	16	131	SchwFrB	6.19. 7	abgebaut	[1]
9 Jons Subruaitis	1	3	81	SchwFrB	12.46. 3	ererbt	[1]
10 Endrick Klaudzuweitis ol. Jons dto.				Eigenkätner		ererbt	[6]
derselbe an Forstland außerhalb d. Dorfs	–	3	50		1. 8. 6	ererbt	
11 Jacks Karwillatis				Eigenkätner		1. Acquirent	[7]
12 Johann Nicklies				Schulmeister			[8]
13 die Dorfschaft besizzet gemeinschaftl.	15	4	46				
	24	5	29		103.89. 2		

[1] Eigentums Verleihungs Urkunde d.d. Gumbinnen den 4. Okt. et conf. Berlin den 31. Dez. 1813.

[2] Abgebaut nach dem Dismembrations Consens vom 28. April 1811.

- [3] Hat die Hälfte des Landes an seinen Sohn, dem folgenden Wirthen Nr. 6, abgetreten.
 [4] Dieser Hoff, mit Wohn und Wirtschaftsgebäuden versehen, ist vom vorhergehenden abgebaut, worüber kein Dismembrations Consens erfolgt ist.
 [5] Von diesem Hof ist die Hälfte des Landes an folgenden Wirthe abgetreten, worüber der Dismembrations Consens fehlet.
 [6] Ohne Verschreibung. Wohnt auf dem Lande des Wirths Crisas Martiszatis und benutzt davon einen kleinen Garten Platz, wofür Besitzer jährlich 1 rtl 30 gr Grundzins an das Haupt Guth zahlt.
 [7] Ohne Verschreibung. Hat das Etablissement auf dem Lande der Aszmies Baltruschatischen Erben erbaut und zahlt incl. des dazugehörigen Garten Platzes einen Grund Zins von 2 rtl 15 gr an das Guth.
 [8] Ist eine neu angelegte Schule, wozu der Schulmeister 1 oletz. Morgen vom gemeinschaftlichen Dorfs Land zinsfrei nutzt.

Klein Darguszen oder Grigatszen 1827 [aus: PT Pillkallen 15, DS. 22-27] – (gekürzt)

Tabellenkopf: Grundbesitzer (ol. = olim = ehemals, früher) – Anzahl der Feuerstellen [FSt] (= Haushalte) – Qualität des Besitzes (SchwFrB = Schaarwerksfrei-Bauer) – Besitzen Land nach preußischem Maaß in Huben/Morgen/Ruthen [Hu Mo Ru] – Betrag der jährl. Abgaben in Thaler/Silbergroschen/Pfennig [thl.sgr.pf] – Bemerkungen (AoC = Abzweigung ohne Consens)

Grundbesitzer	FSt	Qualität	Hu	Mo	Ru	thl.sgr.pf	Bem.
1 Kailuweit, Jons	1	SchwFrB	1	20	33	20.11.	8
2 Dommikat, Jurge	1	SchwFrB	–	16	131	5.28.	5
3 Martiszat, Crisas Wittwe	1	SchwFrB	1	3	81	12.12.11	
3a Sziedatis, Ludwig	1						AoC
3b Klaudat, Endrig	1						AoC
derselbe an Forstland		Erbfrei	–	3	50	1.	2.10
4 Baltruszat, Aszmies	1	SchwFrB	1	3	81	14.21.	2
4a Karwelatis, Siemon	1						AoC
5 Siemonszenties, Siemon ol. Jons dto.	1	SchwFrB	1	3	82	12.17.	2
6 Siemonszenties, Jurge	1	SchwFrB	1	3	82	12.	4. 5
7 Abratis, Endrig	1	SchwFrB	–	16	131	6.	6. 5
8 Subroweit, Jons	1	SchwFrB	1	3	81	12.15.	4
9 Mickatis, Endrig	1	SchwFrB	–	16	131	6.	6. 6
10 Die Dorfschule	1						
11 Die Dorfschaft nuzzet gemeinschaftl.			15	4	46		
	13		24	5	29	104.	6.10

Klein Darguszen alias Grigatschen 1845 [aus: PT Pillkallen 23, DS. 113-122] – (gekürzt)

Tabellenkopf: Grundbesitzer (vorh. = vorher) – besitzen Land nominaliter nach preuß. Maaß in Morgen/Quadratruthen [Mo qRu] (iÜL = incl. Übermaaßland) – Landbesitz nach der Separation in [Mo qRu] – Qualität des Besitzes (sch.frei-b = scharwerksfrei-bäuerlich) – Grundstücksabzweigung (AC = Abzweigungs-Konsens) – Gesamtbetrag der jährl. Abgaben in Thaler/Silbergroschen/Pfennig [thl.sgr.pf]

Grundbesitzer	nominal		Separation		Qualität	Abzweig. AC vom	Abgaben thl.sgr.pf
	Mo	qRu	Mo	qRu			
1 Wowereit, Abris vorh. Kayluweit	132	146	iÜL		sch.frei-b		17. 6. –
1a Palenzat, Jurge	2	99				13.05.1845	– .20. –
2 Maszallatis, Jurge vorh. Dommikatis	16	131			sch.frei-b	28.04.1811	5.28. 5
3 Martiszat, Jons	33	81			sch.frei-b		11.25. 9
3a Sziedatis, Ludwig	–	140				27.02.1830	– . 8. 9
4 Wowereit, Abries vorh. Wenger	86	174	iÜL		sch.frei-b		11.21. –
4a Baltruszat, Simon vorher Aszmies	3	4				11.01.1841	– . 3. –
4b Matzullat, Jurge	–	43				11.01.1841	– . 1. –
5 Siemonszenties, Siemon sen.	87	84	iÜL		sch.frei-b		11.26. –
5a Steppat Jons	2	15				11.01.1841	– . 2. –
6 Siemonszenties, Siemon jun.	33	82	80	113	sch.frei-b	18.07.1833	12. 4. 5
7 Baltruszat, Endrig vorh. Abratis	44	62	iÜL	15	138	sch.frei-b	5.28. –
7a Krusat, Jons	–	139				30.01.1842	– . 1. –

Grundbesitzer	nominal		Separation		Qualität	Abzweig. AC vom	Abgaben thl.sgr.pf
	Mo	qRu	Mo	qRu			
8 Subruweit, Jons	33	81			sch.frei-b		12. 4. 2
9 Abratis, Simon vorh. Baltruszat	16	131	36	169	sch.frei-b		6. 2. 2
10 die Dorfschule							
11 Klaudat, Endrig			3	50	Erbpacht		1. 2.10
12 Dorfschaft gemeinschaftl. excl. ÜL	227	147					
	725	29					97. 4. 6

- [1] Die Feldmark ist bereits vor 3 Jahren separirt, auch wirtschaften die Besitzer schon auf ihren neuen Plänen, der Separationsrezeß ist ihnen aber bis jetzt noch nicht ausgefertigt worden.